

Träger der Französischen Revolution

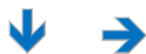
Das liberale Großbürgertum und aufgeklärte Eliten des 1.+2.Standes	Die Bauern und Masse der bäuerliche Pächter auf dem Land	Die klein-und unterbürgerlichen Schichten der Städte, vor allem Paris
<p>„Programm und Interessen dieser drei Gruppen waren so unterschiedlich, dass man von drei miteinander verknüpften und wechselseitig aufeinander einwirkenden Revolutionen sprechen kann.“ Lenzian 2007</p>		



Ziele – Interessen – „Programme“



<p>umfassende Modernisierung des Landes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Verwaltung • im Steuersystem • in der Wirtschaftspolitik • durch Abschaffung ständischer Privilegien • Zugang zu politischer Macht geknüpft an individuelle Leistungsfähigkeit <p>Ziele sollten mithilfe der Krone erreicht werden, erst später für republikanische Lösung</p>	<p>Beseitigung der Feudalität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befreiung von Feudallasten • Sicherung einer/ihrer Kleinbauernexistenz Höhepunkt im Juli 1789 → stürmen Adelssitze • ... <p>mit Aufhebung der Feudallasten durch die NV Ziele im Wesentlichen erreicht, deshalb fallen sie als Träger weitestgehend aus</p>	<p>angetrieben durch akute Versorgungskrise und hohe Lebensmittelpreise mit teils gewalttätigen Aktionen zur Unterstützung radikaler Kräfte mit den Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einkommens- und vermögensunabhängige politische Partizipation, • egalitäre Gesellschaftsordnung <p>richten sich damit gegen Feudalstaat und den aufkommenden Früh- bzw. Industriekapitalismus</p>
<p>Verfassungsrevolution</p>	<p>antifeudale Revolution</p>	<p>städtische Volksrevolution</p>



Zeit	Verfassungsrevolution	Antifeudale Revolution	Städtische Volksrevolution
April 1789	Zeremonielle Ordnung bei Eröffnung der Generalstände demütigt dritten Stand: → an Spitze des Zuges, weit weg vom König, ohne Platzreservierung, in einheitlicher schwarzer Kleidung		
Mai 1789	König erwartet von Generalständen Reformen: <ul style="list-style-type: none"> • des Steuerwesens • der Pressefreiheit • der Kriminalgesetzgebung • der Justizverwaltung König erwartet jedoch nichts in Richtung von: <ul style="list-style-type: none"> • Verfassung • Änderung Abstimmungsmodus • politisches Mitspracherecht <p style="text-align: center; color: red;">folglich</p> <p style="text-align: center; color: red;">Dritter Stand</p> <p style="color: red;">→ keine Bereitschaft zur Steuererhöhungen</p> <p style="color: red;">→ Weigerung am Wahlprüfungsverfahren getrennt nach Ständen teilzunehmen</p> <p style="color: red;">→ Umbenennung in Abgeordnete des Kommunen</p> <p style="color: red;">→ Forderungen nach gemeinsamer Beratung aller Stände und</p> <p style="color: red;">→ Abstimmung nach Köpfen, da zahlenmäßig inzwischen überlegen</p> <p style="color: red;">→ Anspruch als größte Gruppe, die Nation zu repräsentieren, d.h.</p> <p style="color: red;">→ aufgeklärten Abgeordneten des 1.+2. Standes bietet dieser Deutungswandel Anschlussmöglichkeit</p> <p style="color: red;">→ ...</p>		



Zeit	Verfassungsrevolution	Antifeudale Revolution	Städtische Volksrevolution
Mai 1789	<ul style="list-style-type: none"> - Mai war gezeichnet durch Warten - 3. Stand fand zusammen und errichtete erste informelle Zirkel - vor allem Klerus stellt sich zu großen Teilen auf Seite des Dritten Standes 		
Juni 1789	<ul style="list-style-type: none"> - immer mehr Überläufer zum Dritten Stand <li style="text-align: center;">↓ fühlten sich stark genug und proklamierten sich am 17. Juni selbst zur 1. Nationalversammlung These: wenigstens 96% der Nation zu vertreten → Revolutionärer Schritt !! <li style="text-align: center;">↓ - Deputierte werden damit zu Repräsentanten von ganz Frankreich → stellen daher Rechte des 1. und 2. Standes in Frage - beanspruchte gesamte Nation zu repräsentieren → stand bisher nur König zu!! - zwangen damit König zu einer Entscheidung → dieser veranlasst für 23. Juni „königliche Sitzung der Stände“ → jedoch kein Zutritt für Nationalversammlung - trafen sich am 20. Juni im Ballhaus und leisteten einen Schwur, „sich nicht eher zu trennen bis eine Verfassung geschaffen“ wurde → Versammlung bekommt verfassungsgebende Rolle - am 22. Juni schließlich Vereinigung mit der Mehrheit der geistlichen in der Ludwigskirche 		<ul style="list-style-type: none"> - Sollte Verfassungsrevolution retten - Volk nun neuer Akteur innerhalb der Revolution → Volk damit nicht mehr Objekt der Politik sondern teilhabendes Subjekt - topographische Ausweitung sollte Ausweitung der Politik mit sich führen → soziale Affekte + Emotionen kommen nun ins Spiel → Propaganda brachte Furcht + Schrecken in Leben der Bürger - bekamen Angst vor Angriff der Krone

Zeit	Verfassungsrevolution	Antifeudale Revolution	Städtische Volksrevolution
Juni 1789	<p>- entgegneten König am 23. Juni mit Kampfansage, bzw. Machtdemonstration → hielten sich nicht an Ritual und behielten Kopfbedeckung auf</p> <p>König versprach schließlich Reformen, jedoch nicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Antasten von Privilegien • Änderungen der Gesellschaftsordnung • Aufhebung der Ständegrenzen <p>→ Tagung der Stände sollte weiterhin getrennt verlaufen sonst Gewalt von Seiten der Krone</p> <p>- Versammlung verlangte Recht auf Gegenrede + Aussprache - nach Gewaltanwendung des Königs stellten sich adlige vor Versammlung → König sieht ein das er keine Chance hat</p> <p>→ befiehlt Anschließen der anderen Stände!!</p>		

Zeit	Verfassungsrevolution	Antifeudale Revolution	Städtische Volksrevolution
Juli 1789		<ul style="list-style-type: none"> - Bauern weigerten sich in einigen Provinzen Steuern + Abgaben an Grundherren zu leisten - waren von Vorgängen in den Städten beängstigt → rechneten mit Rache des Adels („Grande Peur“) <p style="text-align: center; color: red;">Bewaffnung der Bauernheere!</p> <ul style="list-style-type: none"> - richteten ihre Waffen auf Grundherren - plünderten Adelssitze; zerstörten Feudalarchive → übernehmen politische Sprache der städtischen Bevölkerung → trieb Entwicklung der Revolution voran <p>- antikapitalistische + protektionistische Zielsetzungen</p> <p style="text-align: center; color: red;">sozialökonomische Vorstellungen der Bauern unterschieden sich stark von Konzepten der bürgerlichen Revolutionen</p> <p style="text-align: center; color: red;">kann als Gegenrevolution oder als revolutionsfördernd gesehen werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entlassung Neckers am 11. Juli heizte Situation weiter an → Aufruf Desmoulins zur Bewaffnung der Bürger ! → Plünderungen von Zollhäusern + Klöstern - Suche nach Getreide+ Waffen <p>Sturm auf die Bastille (14. Juli 1789)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 8000 Mann vor Festung → man lies auf sie schießen → lynchten Kommandanten +Garnisonsleute zur Strafe <p>- große Mehrheit des aufgebracht Mob's stammt aus Klein- oder Unterbürgertum</p> <p style="text-align: center; color: red;">Folgen!</p> <ul style="list-style-type: none"> → rettet Nationalversammlung → legitimiert Machtwechsel <ul style="list-style-type: none"> - Wahlmänner des Dritten Standes nun provisorische Regierung → richteten Bürgermiliz ein <p>König bat Nationalversammlung um Hilfe zur Wiederherstellung der Ordnung → berief daher Necker zurück</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewaltproblematik nun auch Thema in der Politik



Zeit	Verfassungsrevolution	Antifeudale Revolution	Städtische Volksrevolution
Juli 1789			<p>- Zusammenbruch der königlichen Macht durch: → Bilden politischer Klubs → Bürgermilizen → Diskussionen + Gewalt angetrieben bzw. begleitet</p> <p>es folgten Steuer- + Abgabeverweigerungen → physische + symbolische Gewaltakte</p> <p>Mobilisierung und Politisierung der Provinzen</p>



Zeit	Verfassungsrevolution	Antifeudale Revolution	Städtische Volksrevolution
August 1789		<p>- Nationalversammlung steht nun vor Problem → Eigentumsverfassung muss her!</p> <p>- liberale der oberen Stände verzichteten freiwillig auf ihre Privilegien und verzichteten damit auf feudale Abgaben</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Nationalversammlung schafft Feudalordnung nun voll und ganz ab (4./5. August 1789)</p> <p>- Bauern nun frei, mussten jedoch an jeweiligen Landbesitzer Geld für Nutzung des Landes bezahlen → besitzindividualistische + agrarkapitalistische Ordnung wird erkennbar</p> <p>persönliche Privilegien wurden nun zum unverletzlichen Eigentum (im bürgerlich – rechtlichen Sinne) erklärt</p> <p>Bauern +Masse der bäuerlichen Kleinpächter fallen damit als Träger der Revolution aus → da: alle Ziele erfüllt!!!</p>	

